

Liebe Eltern,

die Gemeinde Ketsch hat uns die Schulturnhalle zur Verfügung gestellt, die durch die Trennwand in 2 sehr große Klassenzimmer verwandelt werden kann.

Außerdem kann die gesamte Notbetreuung ins Katholische Pfarrheim ausgelagert werden.

Die Gemeinde kümmert sich dankenswerterweise um Betreuungspersonal.

Das bedeutet, dass uns an der Alten Schule ab dem 3. Mai (KW18) endlich wesentlich mehr Räume und größere Räume zur Verfügung stehen, um deutlich mehr Präsenzunterricht unter Wahrung des Abstands (1,5m) im Klassenzimmer halten zu können.

Da die Notbremse des Bundesinfektionsschutzgesetzes für uns gilt (Inzidenz zwar über 100, aber unter 165) muss Wechselunterricht - auch für die 3. und 4. Klassen – stattfinden.

Wenn die Inzidenz stabil auf 100 und darunter sinkt, können wir die 3. und 4. Klassen aufgrund der neuen, räumlichen Möglichkeiten sogar im kompletten Klassenverband (also ohne Wechselunterricht) und dennoch auf Abstand nach Stundenplan in der Präsenz unterrichten. Dann entfällt auch die Notwendigkeit einer Notbetreuung für die Dritt- und Viertklässler.

Für die 1. und 2. Klassen ist der Unterricht auf Abstand auch bei einer Inzidenz von „100/100 –“, nur im Wechselunterricht möglich, denn 6 weitere Riesen-Klassenzimmer wie die Turnhalle sie bietet, sind nicht zu ermöglichen.

Wenn die Inzidenz nicht über 165 steigt, findet an der Alten Schule ab dem 3. Mai Unterricht wie folgt statt:

Jede Klasse wird in **Gruppe I** und **Gruppe II** eingeteilt.

Für jede der beiden Gruppen findet Unterricht im *wöchentlichen Wechsel* statt:

Schule/Fernlernen oder Notbetreuung/Schule/Fernlernen oder Notbetreuung/Schule ...

Achtung: KW 18 und 19 gelten als Einheit und bieten aufgrund des Feiertages und des Brückentages für jede Gruppe eine 4-Tage-Woche.

Damit Klarheit besteht, erhalte Sie einen Kalender-Plan in Anlage.

Die Klassenlehrerinnen teilen Ihnen mit, in welcher Gruppe sich Ihr Kind befindet und ob es mit Schulunterricht in der Präsenz oder Fernlernen beginnt.

Anmeldungen zur Notbetreuung laufen wie gewohnt nur über die Klassenlehrerinnen.

Die Notbetreuung findet komplett im Katholischen Pfarrheim statt und logischerweise nur für Kinder, deren Schicht gerade nicht nach dem gewohnten Stundenplan in der Alten Schule unterrichtet wird. (Notbetreuung also nur in der Fernlernwoche)

Bitte bringen oder schicken Sie Ihr Kind, wenn es zur Notbetreuung angemeldet ist, zum Katholischen Pfarrheim und holen Sie es dort auch wieder ab oder lassen Sie es von dort nach Hause laufen.

Notbetreuungskinder brauchen nicht nur Frühstück und Getränk sowie alle Schulmaterialien für das eigenständige Fernlernen, sondern auch ein Buch, Malsachen/Bastelmaterial, ein Puzzle, leise Spielsachen für das alleinige Spielen am Tisch usw.

Krankmeldungen/Entschuldigungen in Bezug auf die Notbetreuung richten Sie bitte ausschließlich per Mail oder telefonisch an das Sekretariat der Alten Schule, da sich die Lehrerinnen im Unterricht befinden.

Die Kinder, die in der Gruppe sind, die sich im Präsenzunterricht in der Schule befindet, haben Unterricht nach dem bekannten Stundenplan in allen Fächern.

Lediglich Sportunterricht darf nicht stattfinden. Diese Unterrichtsstunden verwenden wir mit den Kindern zusammen anderweitig sinnvoll.

Die Schülerinnen und Schüler kommen weiterhin mit medizinischer Maske sowie montags und mittwochs zu Hause getestet und negativ bescheinigt in die Schule.

Wir freuen uns sehr auf mehr Unterricht in der Präsenz zusammen mit unseren Kindern.

Freundliche Grüße aus der Alten Schule

S.Schimmeier